

die aktuelle buchbesprechung

Werner Keym: Chess Problems Out of the Box

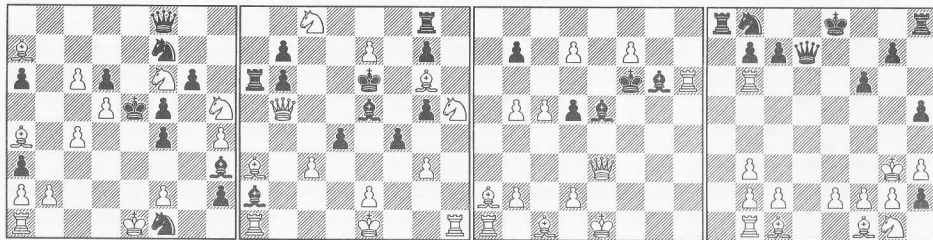
Verlag Kuhn/Murkisch Serie Nr. 46. Nightrider Unlimited, Treuenhagen 2018. viii + 184 Seiten. 500 Probleme von 230 Autoren. Englischer Text. € 10 kartoniert, € 28 gebunden. Versand: € 2 Deutschland, € 4 Ausland. Bestellung über murchess@gmx.de.

Der Autor legt hiermit eine schmacke, grundlegende Überarbeitung seines eigenen Buchs "Eigenartige Schachprobleme" (2010, deutsch, Gratisdownload nun verfügbar) vor.

"Chess Problems Out of the Box" ist – nun in englischer Sprache – eine Fundgrube für Rätsel-freunde. Es passt wunderbar zu meinen vielen Brettgeschichten-Artikeln, die sich mit Sonderlingen aus Caïssas Garten auseinandersetzen. Es werden in bester Aufmachung 500 Aufgaben präsentiert, die sich mit Rochaden, En-passant-Schlägen, Bauern-Umwandlungen, unkonventionellen Schlüsselzügen, Textaufgaben und -forderungen, Schach-scherzen und -geschichten quer über diverse Genres hinweg beschäftigen, in etwa der Hälfte aller Fälle mit Retro-Inhalten. Dies sind seit Jahren genau die Steckenpferde des Autors in seiner eigenen Kompositionstätigkeit. Natürlich fehlen auch Vorwort, Verzeichnisse und Register nicht. Schliesslich werden sogar noch Preisgelder für die Bewältigung diverser unge-löster Knacknüsse ausgesetzt – nach dem 100\$-Thema folgen nun die zehn 100€-Tasks.

Lassen wir aber doch die unterhaltsamen, spannenden, merk-würdigen Aufgaben sprechen:

Vladimir Savčenko Šachmaty Moskva 1970, 1. Preis	Nils G.G. van Dijk & Ivar Godal Schach-Echo 1972	Peter Hoffmann Die Schwalbe 2007 198. TT, 1. Preis	Andrew Buchanan France-Echecs 2002 1. Preis
--	--	--	---



1) ♠8 2) ♠3 3) ♠8 4) ♠h2 b) + 1 Figur c) + 1 weitere Figur

1) 1.Kd1? Sd2! Richtig ist **1.0-0-0! a:b2+** (1. - Sd2? 2.Te1+ Se4 3.Sd7+) **2.Kc2!** (2.K:b2? Db8+! 3.L:b8 g:h5!) **2. - b1=D+** (2. - Se3+? 3.Kd3 b1=D+ 4.T:b1 Lf1+ 5.T:f1) **3.Kc3!!** (er setzt sich 7 Schachgeboten aus) **3. - Db2+!** (3. - Dc2+/Dd3+/Da1+/Dc1+/Db3+/Db4+ 4.L:c2/ K:d3/T:a1/T:c1/X:b3/Kd3) **4.Kd3!!** (8 Schachs möglich) **4. - De2+!** **5.K:e2 f3+** **6.Ke1!** (Rück-kehr) **6. - Sd2** (und nun?) **7.Sd7+ Ke4 8.Lc2** (dank Block f3). Ein überaus mutiger König!

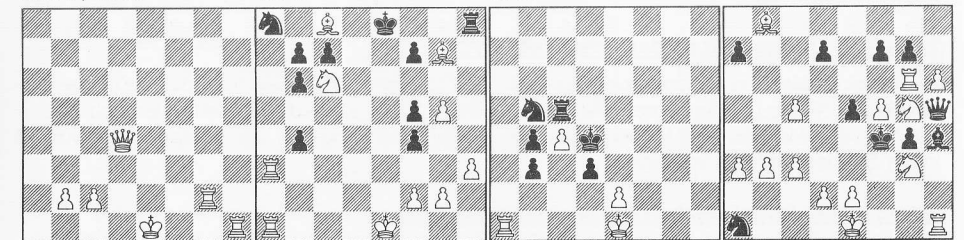
2) Ein perfekter Valladao Task (= Unterverwandlung, Rochade und En-Passant-Schlag), hier sogar in Doppelsetzung: **1.e4!** (dr. 2.e8D+ K:e8 3.D:e8+) **d:e3 e.p. 2.0-0-0** (3.Dd7+) **Td8 3.e:d8=S** 2. - **Ld4 3.Df5**, 1. - **f:e3 e.p. 2.0-0** (3.Lf7+) **Tf8 3.e:f8=S** 2. - **Lf4 3.Df5**.

3) Der Valladao Task, zusammen mit der Allumwandlung und dem Excelsior-Marsch, was als "Keym Task" benannt wird: **1.f8=D+** **Ke6 2.d8=T b6 3.T:d5!** **b:c5 4.Td8!! c4 5.b4 c:b3 e.p. 6.La3!** (6.Lb2? b:a2 7.0-0-0 a1=L/S? 8.b6/Db3+ L:b2/S:b3, aber 7. - a1=D/T!) **6. - b:a2 7.0-0-0 a1=L/S!** (7. - a1=D/T? wäre als Kurzvariante sofort matt) **8.Lb2/Db3+ L:b2/S:b3**.

4) Auf dem Brett stehen 13 weisse Figuren, der ♜e7 muss auf der f- und g-Linie die fehlenden ♞+♝ schlagen, dann auf h2 den ♞. Der ♞d2 hat sich in einen ♞ umgewandelt. Es

kann also nur eine schwarze Figur hinzugefügt werden. Weiss hat 5 schwarze Figuren geschlagen, einmal sicherlich a2:b3. **a) 1.Sa6 T:a6 2.0-0-0!** (zulässig, wenn der ♞ 4x schlägt und sich auf h8 umwandelt) **Ta8**. **b) + ♞h7:** Nun hat der ♞ nur 3 Schlagfälle zur Verfügung, d.h. er wandelt sich auf a8 um, also **1.0-0! T:f6 2.Kh8 T:f8**. **c) + ♞f5:** Jetzt konnte der ♞ lediglich 2x schlagen, d.h. die ♞-Umwandlung fand auf c8/d8/e8/f8 statt, was bedeutet, dass sich der ♞ bewegen musste und keine Rochade erlaubt ist, daher **1.Kf7 Sf3 2.Kg6 Se5**.

Werner Keym Allgemeine Zeitung Mainz, 1968	Valerij Liskovec Šachmaty v SSR 1978	Norman A. Macleod Thèmes 64 1982	Werner Keym Die Schwalbe 1996 3. Preis
--	--	--	--



5) ♠c1, dann ♠1 6) ♠3 7) ♠h2 8) Wer setzt ♠2? Im Diagramm existiert 1 Umwandlungsfigur.

5) Nun, +♠c1? und 1.0-0♠ sieht doch super aus? Dann muss aber der ♞ via d1/d2 auf c1 gezogen haben, d.h. die Rochade ist nicht zulässig. Aber +♠f3? und 1.0-0♠ ist doch unwiderstehlich? Falsch, denn das Feld rechts unten ist Schwarz, d.h. das Schachbrett ist um 90 oder 270 Grad gedreht und die Rochade nur Schein. Drehen wir also das Brett um 90 Grad (♞a4), dann +♠a6! (das Feld 'c1' von vorhin...) und nun ist **1.b8=S**! Eine lustige Idee und gemäss der Einschätzung von Werner Keym seine beste Miniatur mit Retro-Inhalt.

6) Der ♞a3 kommt von h1 (dann ist 0-0-0 nicht erlaubt) oder ist auf b8 bis f8 als Umwandlungsfigur entstanden (dann ist 0-0 nicht erlaubt). **1.Lf6! 0-0 2.Se7+ Kh7 3.L:f5**, 1. - **b:c6 2.0-0-0** (2.Kd1? 0-0!) ~ (2. - 0-0???) **3.Td8**, 1. - **b3 2.L:f5** (dr. 3.T:a8+) **0-0 3.Se7**, 1. - **Kf8/T:h3 2.T:a8/T:h3** etc. Fehlversuche: 1.0-0-0? f6!, 1.T:a8? b:c6 2.Lf6 0-0!

7) Die Rochade ist erlaubt, wenn man nicht beweisen kann, dass der ♞/♞ gezogen hat. Also **a) 1.Kc3! 0-0-0 2.T:c4 T:d3**. Nachdem wir in der Lösung von a) gezeigt haben, dass die Rochade erlaubt ist, dürfen sich also die ♞/♞ früher im Spiel nicht bewegt haben. Deshalb muss c2-c4 der letzte weisse Zug gewesen sein, also **b) 1.b:c3 e.p.! e4 2.Kc4 Ta4**. Eine fantastische Idee: mit der 1. Lösung beweisen wir die Zulässigkeit der 2. Lösung.

8) Im Diagramm stehen alle 8 ♞ auf dem Brett, also muss Schwarz umgewandelt haben. Zudem kann lediglich der ♞e5 oder der ♞a1 (durch ♞-Umwandlung) gezogen haben. Der ♞e5 zog direkt von e7 her (nicht e7:d6:e5), da nur zwei weisse Figuren fehlen (vgl. ♞g4).

a) ♞ ist die UW-Figur: Be7-e5 ist als letzter Zug unzulässig, sonst wäre auch der ♞h4 eine UW-Figur, also ist z.B. b2:a1=S und früher a2:b3 passiert, d.h. die Rochade ist zulässig und es kommt zu der Lösung **1.0-0+! K:g3 2.L:e5**.

b) ♞ ist die UW-Figur: Der letzte Zug muss Be7-g5 gewesen sein, zuvor Td6-g6+. Nun geht **1.f5:e6 e.p.+! d6 2.L:d6**. 1.0-0? K:g3 2.L:e5 funktioniert nicht, denn die Rochade ist nicht zulässig, weil der ♞g6 nur über e1 gezogen haben kann. Warum? Es fehlen 6 schwarze Figuren, 4 davon haben die ♞ geschlagen, der ♞f8 hat auf seinem Heimfeld sein Leben ausgehaucht, also können nicht zwei ♞ die Plätze getauscht haben.

c) ♞ ist UW-Figur: Nun kann auch Be7-e5 nicht der letzte Zug gewesen sein (sonst wäre auch der Lh4 eine UW-Figur), d.h. Schwarz hat gar keinen letzten Zug, also muss diesmal Schwarz anziehen: **1.L:g3+! K~ D:h1**. [Stb]